

Markus Hottiger singt mit Boyan Kolarov am Piano Frühlingslieder in Baden

Haydn, Schubert, Mendelssohn und ...Hottiger

Eine volle Stunde lang hat Markus Hottiger, begleitet von Boyan Kolarov am Flügel, mit einem Strauss bunter Frühlingslieder den reichlich gefüllten Saal des reformierten Kirchgemeindehauses in Baden bestens und ausgiebig unterhalten. Zum Dessert brachte der Tenor auch noch ein von ihm selber vertontes Gedicht. Der Anlass war über die Genossenschaft KISS (Nachbarhilfe) zustande gekommen.

Von Koni Ulrich (ehemals Redaktor Landbote Winterthur)

Markus Hottiger ist als Mitglied der Genossenschaft für Nachbarschaftshilfe in der Region Baden, aber auch als Musiker kein Unbekannter. Zum vierten Mal hat er am letzten Sonntag zu einem öffentlichen Konzert geladen, diesmal in der Stadt Baden. Kennenlernen durfte ich ihn vor rund fünf Jahren, als ich als Rentner und Freiwilliger einen Posten als Barpianist übernahm. Und zwar im Tageszentrum Hegi der Stiftung Andante für Hirnverletzte, welche notabene diesen Herbst ihren 50-jährigen Geburtstag feiert. Diese freitägliche Musikstunde mit jeweils fünf bis zehn Teilnehmenden hat mich von Anfang an fasziniert, weil in den durch verschiedenste Behinderungen mehr und weniger gekennzeichneten Bewohnern ungeahnte musikalische Talente schlummern. Talente, die dann jeweils, kurz vor dem Wochenende, in aufgeräumter Stimmung noch mehr zum Tragen kommen. Markus war Sonderpädagoge gewesen, mit speziellem Flair für die Musik, als er vor 16 Jahren einen Hirnschlag erlitt. In der Musikstunde im Zentrum fiel er mir nicht nur mit seiner vollen Stimme auf, sondern auch mit unermüdlichen Ideen darüber, was wir auch noch singen könnten.

Woher nimmt er die Kraft?

Während meiner Zugfahrt nach Baden dachte ich, so vier fünf Melodien würde Markus dann schon zum Besten geben. Allerdings waren schon auf dem Flyer sieben Komponisten aufgeführt, ihn selber mitgezählt, was mich schon stutzig machte. Vor Ort führt Markus zusammen mit dem ursprünglich aus Bulgarien stammenden Pianisten Bojan Kolarov das begeisterte Publikum eine volle Stunde lang durch einen bunten Reigen von Frühlingsmelodien von Haydn, Schubert, Mendelssohn Barholdy, Hensel-Mendelssohn, Schumann, Schoeck, Brahms und – Hottiger. Dabei zeigen die beiden keine Ermüdungserscheinungen – im Gegenteil. Markus gewinnt je länger je mehr Volumen und Selbstvertrauen, wobei er sich allerdings auch voll auf die feinfühlige und mitdenkende Begleitung seines Pianisten verlassen kann. Wohlverstanden, Markus trägt das ganze Konzert auf dem Stuhl sitzend vor. Umso mehr erstaunt die Energie, die er auch so versprüht. Für die Blumen der Veranstalter und den Handschlag seines Musikerkollegen stemmt er sich dann aber hoch. Der Applaus ist lang und gilt beiden gleich. Nachträglich stelle ich gerade fest: der Pianist hat das Konzert ja auch sitzend bestritten. Danke Markus und Boyan, das war ein wunderbarer früher Sonntagabend. Gerne wieder, es gibt ja noch andere Jahreszeiten!



Boyan Kolarov (Piano) und Markus Hottiger (Tenor)